

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Die Bauernhöfe im Amte Vechta

Pagenstert, Clemens

Vechta, 1908

VII. B. Carum.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6711

in Carum bringen, 1 Rauchhuhn dem Bogten für die adeligen Güter, dem Past. jährl. 1 Hahn, dem Küst. um das andere Jahr 1 Hahn entrichten mußte.

VII. B. Carum.

Um 970 schenkte Gräfin Altburg der Kirche in Essen einen Hof. 1285 kaufte Kloster Bersenbrück eine Stelle für 28 Mark, den Zehnten für 20 Mark. 1300 verpfändeten die Witwe Gisla von Schagen und ihr Sohn Herbord dem Kloster Bersenbrück den Zehnten des Dethardi Erbes (Dsn. Urkb. Bd. IV Urk. 603). 1360 wurde Herbord von Schagen auf Gut Norberding mit dem halben Zehnten belehnt. — Münst. Halberben waren Niemann, Ahlerding, Blump, Pulsfort, Mönning, Deberding und Lammerding, münst. Pferdekotten Schürmann, Rathmann und Legenkamp. In oldb. Zeit wurden alle diese Stellen Vollerben. Halberbe wurde der Kotten Grote. 1905 hatte Carum 63 Wohnhäuser, 61 Haushaltungen, 374 Einw. (1839: 389 Einw.)

1. Niemann, 70 ha groß. 1545 Wendt Niemann, 1568 Hinrich Niemann, 1618 Gerd Niemann. Münst. Lehen. 1472 wurde Hermann van Elmendorpe Johannis Zone mit Nymanns erbe to Carum belehnt; später eigenhörig an Schleppegrell, 1599 durch Kauf an Gut Lohe. Gutsherrl. Gefälle: 4 Mlt. Rog., 3 Mlt. 4 Sch. Gerste, 10 Sch. Haf., 10 *ns* Dienstgeld, 5 *ns* für ein Feistschw., einen Witten Tag Butter, 60 Eier, 2 Hühner, 1 lange Reise mit 4 Pf. auf 8 Meilen oder 2 kurze Reisen auf 4 Meilen (1705). Ende des 18. Jahrh. ist die Stelle freigekauft. Der Monatsch. betrug 2 *ns* 14 Schill. Vhst. 1545: 10 Pf., 4 Och., 12 R., 18 R., 20 Schafe; 1618: 11 Pf., 10 R., 24 R., 20 Schw., 4 Schafe; 1674: 2 Pf., 2 R., 2 R., 2 Schw. (Heuermann 1 R.). 1545: 5 Mlt. Einsaat.

2. Rathmann, 52 ha groß. 1545 Herbord theer
Rathen, 1568 Henrich Ratemann, 1618 Johann Ratemann.
Eigenhörig an Burg Dinklage. Gutsherrl. Gefälle: 2 Mt.
Ag., 1 Mt. Halbspelt, 1 Mt. Haf., 3 ss Geld, 1 Feist-
schwein von 120 u. , 3 u. Butter, 2 Hühner, 60 Eier,
wöchentl. 1 Handdienst, jährl. 2 lange Fuhren (nach Münster
oder Bremen), Zehntfuhren. 1847 wurde der Erbgew. auf
53 ss 50 Gr., der mahlj. Gewinn für jedes Mahljahr
auf 64 Gr. fixiert. Der Monatschag betrug in münst. Zeit
1 ss 14 Schill. Vhst. 1618: 8 Pf., 7 R., 9 R., 13
Schw., 6 Schafe (Heuerm. 2 Pf., 3 R., 5 R., 5 Schw.);
1674: 2 Pf., 2 R.

3. Schürmann, jetzt Aschern, 60 ha groß. 1501
Helmerich tor Schüren, 1545 Dirich tor Schüren, 1568
Dirik Schürmann, 1618 Johann Schürmann. Hofhörig an
die Landesherrschaft. 1590 wurde der Zehnte, den Wil-
brand von Schagen und Christine von Quernheim hatten,
abgelöst. Lasten der Stelle: Monatsch. 1 ss 14 Schill.
Am Amth. Herbstsch. 3 ss 11 $\frac{1}{2}$ Gr., unbest. Wagentdienst
mit 2 Pf., jährl. 1 Münsterfuhr, auf dem Herrenmoore
Torf graben und 3 Fuder nach Dinklage fahren; 2 Nicht-
hocken zu je 4 Garben und 1 Sch. Ag. für die adeligen
Häuser. Pröv. an den Pastor 4 Brote (1682 3 Brote),
1 Hahn, 12 Eier, 1 Schweinsrücken; an den Küster 1
Schweinsrücken und 1 Brot. Erbgewinne: 1604 50 ss ,
1605 für den 2. Sohn Johann nach dem Tode der jungen
Wehrfester 35 ss , 1724 für Joh. Koles Schürmann 20 ss ,
1732 für den 2. Mann Koles Caspar Sextro 32 ss (die
Kinder 1. Ehe gestorben, also unbeschränkter Gew.), 1771
für Johann Schürmann und Frau, Marg. Bossing, 40 ss ,
1822 für den Auerben Johann Dirck 47 ss , Auffahrt für
die Frau, Elis. gr. Sextro, 23 ss 36 Gr. Letzter Gew.
für Joh. Hinr. Schürmann 1845 47 ss 24 Gr. — Die

unbest. gutsherrl. Gefälle incl. Heimfallsrecht, Spanndienst und Münsterfuhr wurden am 9. Sept. 1845 gegen Übernahme einer jährl. Entschädigungsrente von 9 *rs* 48 Gr. abgelöst. 1822 wurde die Stelle auf 4265 *rs* taxiert. Stand der Stelle 1573: 1 $\frac{1}{2}$ Mlt. Rog., 2 $\frac{1}{2}$ Mlt. Haf., Mast für 2 Schw. im Carumer Holze. 1841: 36 Stück Ackerl., 12 Stück Wiesen und Weiden, 3 Stück unkt. Bod., $\frac{1}{2}$ Stück Holzgr., 268 *rs* 17 Gr. jährl. Ertrag. Whst. 1545: 6 Pf., 2 Och., 7 R., 8 R., 8 Schw.; 1618: 7 Pf., 7 R., 10 R., 10 Schw. (Heuerm. 2 Pf., 3 R., 1 R.); 1674: 2 Pf., 3 R., 2 Schw. (Heuerm. 1 R.). 1545: 3 Mlt. Einsaat.

4. Ahlerding (Achern), 50 ha groß. 1545 Gerd Alerdink, 1618 Lutmar Alerdink. In der Stelle hatte das Gut Daren den Zehnten, den Herr von Frydag 1753 an den Pastor Tappehorn zu Bestrup verkaufte. Kirchlich gehörte die Stelle bis in die neuere Zeit zur Gem. Lohne. Gegen Ende des 18. Jahrh. kam sie durch Erbschaft in den Besitz der Familie Achern in Bokern (S. Schiplage in Bahlen). Jetztiger Besitzer ist Zeller Achern auf Schürmanns Stelle. Auf den Gründen der Stelle ist die Carumer Kapelle gebaut. Monatschak in münst. Zeit 2 *rs*. Whst. 1545: 10 Pf., 2 Och., 8 R., 8 R., 12 Schw.; 1618: 9 Pf., 9 R., 17 R., 6 Schw., 3 Schafe. (Heuerm. 2 R., 2 R.); 1674: 2 Pf., 2 R., 2 R. (Heuerm. 1 R.). 1545: 4 Mlt. Einsaat.

5. Pulsfort, 56 ha groß, 4 ha in Bahlen. 1545 Pulsforth, 1568 Dirik Pulsforth, 1618 Otto Pulsforth. Eigenhörig an Gut Brettberg, um 1778 abgelöst. Monatschak 2 *rs* 14 Schill. Whst. 1545: 10 Pf., 2 Och., 9 R., 18 R., 16 Schw.; 1618: 11 Pf., 9 R., 16 R., 16 Schw., 2 Schafe (Heuerm. 1 R.); 1674: 2 Pf., 1 R., 3 R., 3 Schw. (Heuerm. 1 R.). 1545: 4 Mlt. Einsaat.

6. Plump, 50 ha groß. 1545 Hinrik Plump, 1568 und 1618 Johann Plump. Eigenhörig an Gut Loh. Gutsherrl. Gefälle: 1 Mt. 6 Sch. Rog., 2 Mt. Weißkorn, 10 fl Dienstgeld, 2 fl 6 Ggr. für 1 Feistschw., 6 Gänse, 1 Topf Butter, 50 Eier, 2 Hühner, 1 lange Reise auf 8 Meilen mit 4 Pf. oder 2 kurze auf je 4 Meilen, abgelöst gegen Ende des 18. Jahrhunderts. Den Zehnten in der Stelle hatte das Gut Daren, den 1753 Herr von Frydag verkaufte. Monatsch. 2 fl 14 Schill. Whst. 1545: 6 Pf., 4 Dchf., 7 R., 8 R., 8 Schw.; 1618: 7 Pf., 7 R., 17 R., 18 Schw. (Water in der Leibzucht: 2 Pf., 4 R., 3 R., 6 Schw.); 1674: 2 Pf., 2 R., 2 R., 3 Schw. 1545: 4 Mt. Einsaat.

7. Lammerding, 66 ha groß. 1545 Lammerdink, 1568 Hermann Lammerdink, 1618 Henrich Lammerdink; Eigenhörig an Gut Lage. An die Kirche in Bakum mußte Lammerding 9 Schill. ösn. zahlen (1682). Monatsch. 2 fl 14 Schill. Whst. 1545: 12 Pf., 4 Dchf., 11 R., 23 R., 25 Schw.; 1618: 9 Pf., 10 R., 2 Dchf., 18 R., 23 Schw. (1. Heuerm.: 2 R., 3 R., 1 Schw.; 2. Heuerm.: 3 Pf., 2 R., 2 Schw.); 1674: 2 Pf., 2 R., 2 R., 4 Schw. (Heuermann 1 R.); 1545: 4 Mt. Einsaat.

8. Mönning, jetzt Böppelmann, 62 ha groß. 1545 Monnik, 1568 Hermann Monnik, 1618 und 1669 Dirich Mounich. An die Kirche zu Bakum mußte Mönning jährl. $\frac{1}{2}$ fl zahlen (1682). 1840 verkaufte der Zeller Joh. Hinr. Mönning seine Stelle an die Frau des Neubauers Herm. Hinr. Böppelmann Maria Anna geb. Rohorst zu Fladderlohhausen. Monatsch. 2 fl 14 Schill. Whst. 1545: 10 Pf., 2 Dchf., 10 R., 14 R., 16 Schw.; 1618: 8 Pf., 10 R., 12 R., 15 Schw., 10 Schafe (Heuerm. 4 Pf., 5 R., 3 R., 8 Schw., 8 Schafe); 1674: 2 Pf., 1 R., 1 R., 4 Schw. (Heuerm. 2 R.). 1545; $3\frac{1}{2}$ Mt. Einsaat.

9. Deberding, 71 ha groß. 1545 und 1568 Hinrik Deberdink, 1618 Hylmar Deberdink. Eigenhörig an Gut Brettberg, um 1778 abgelöst. Monatsch. 2 fl 14 Schill. Vhst. 1545: 8 Pf., 9 R., 12 R., 12 Schw.; 1618: 11 Pf., 6 R., 17 R., 18 Schw., (Mutter in der Leibzucht: 3 Pf., 4 R., 5 R., 9 Schw.); 1674: 2 Pf., 3 R., 4 Schw., (Heuermann 2 R.) 1545: 5 Mt. Einsaat.

10. Legenkamp, Bes. Lohmann in Westerbakum, 48 ha groß. 1545 Hermann Tedenkamp, 1568 Hermann Teenkamp, 1618 Heinrich Tehenkamp, 1669 Legenkampf. Eigenhörig an Burg Dinklage. Monatschak 1 fl 14 Schill. Vhst. 1545: 6 Pf., 7 R., 12 R., 12 Schw., 12 Schafe; 1618: 8 Pf., 10 R., 16 R., 24 Schw. (Heuerm. 2 Pf., 3 R.); 1674: 2 Pf., 3 R. 1545: 3 Mt. Einsaat.

Die Röttereien.

1. Grote, 30 ha groß. Oldb. $\frac{1}{2}$ Erbe. Bes. Zeller Niemann. 1545 Reineke Grote, 1568 Joh. Grothe, 1618 Lüdeke Grothe, 1669 Harrier Grothe. Gutsherrnfrei. Leibdienst an die Landesherrschaft. Lasten: „Am Amth. Herbstschak 1 fl 66 Gr. und für den Wochendienst 2 fl , dem Bogten 1 Raauhuhn; Pröben an den Pastor 1 Hahn; an den Küster das eine Jahr 1 Brot, das andere Jahr 1 Schweinsrücken“. Monatschak 1 fl . 1825 ist die Stelle im Konkurse von Zeller Niemann angekauft. Vhst. 1545: 8 Pf., 9 R., 12 R., 12 Schw.; 1618: 9 Pf., 6 R., 11 R., 16 Schw., 4 Schafe (Heuermann 2 R., 1 R., 5 Schw.); 1674: 1 Pf., 1 R., 1 R., 2 Schw. 1545: 2 Mt. Einsaat.

2. Landwehr, 28 ha groß. 1545 Johann Landwehr, 1568 Menke ther Landwehr, 1618 Hermann Landwer. Gutsherrnfrei. Leibdienst an die Landesherrschaft. Lasten: „Am Amth. 37 Gr. Herbstsch., 2 fl Dienstgeld für den

Wochendienst, 9 Gr. Knechtegeld, dem Bogten 1 Rauchhuhn; Pröv. an den Pastor und Küster je ein Hähnchen. Monatsch. 14 Schill." 1659 gab sich Witwe Heilike Landwehr mit ihrem Sohn Dirich in den Schutz des Herrn von Elmendorff, zahlte dafür 1 R und versprach jährl. 2 Hühner zu geben. Vhst. 1545: 4 Pf., 5 R., 6 R., 5 Schw., 2 Schafe; 1618: 5 Pf., 4 R., 5 R., 2 Schw., 4 Schafe; 1674: 1 Pf., 1 R., 1 R. 1545: 1 Mt. Ginsaats.

3. Schumacher, jetzt Gveslage, 11 ha. 1545 Lübbert Schomaker, 1568 Henrich Schomaker. 1618 ist Johann Plump Inhaber der Kottens. Gutsherrnfrei. Am Amth. jährl. 9 Gr. Knechtegeld. 1 Rauchhuhn dem Bogten namens der adeligen Häuser, als Untervogt die Bauerschaft Garum bestellen und Briefe, die nach Dinklage abgehen, bis Borcherskamp (Bahlen) tragen. Pröv. an den Pastor 1 Hähnchen, an den Küster um das andere Jahr 1 Hähnchen. Monatsch. 7 Schill. Vhst. 1545: 4 Pf., 2 Schw., 6 R., 5 R., 10 Schw.; 1618: 2 Pf., 4 R., 1 R.; 1674: 1 R. 1545: 8 Sch. Ginsaats.

4. Wichmann, jetzt Blömer, 9 ha groß. 1545 Wichmann upper Heide, 1568 und 1618 Hermann Wichmann. Gutsherrnfrei. Am Amth. 23 Gr., dem Bogten 1 Rauchhuhn. Monatsch. 9 Schill. 4 J. Vhst. 1545: 2 Pf., 2 R., 2 R., 4 Schw.; 1618: 2 Pf., 5 R., 2 R., 8 Schw.; 1674: 1 R., 1 R.; 1545: 3 Sch. Ginsaats.

5. Boyse (Beuse) $\frac{1}{4}$ Erbe, 11 ha. 6. Macke (Ording), 1888 zerstückt.

Neubauer: Blömer, jetzt Niemann, (7 ha); Blömer (Morthorst), zerstückt; Sammers (9 ha).

VIII. B. Mollenstraße.

Die Bauerschaft Mollenstraße besteht aus dem Dorf Mollenstraße (1905; 20 Wohnhäuser, 21 Haushaltungen,